

Lernen, bilden, orientieren

Auf der Kölner Bildungsmesse: am 2. und 3. September im Gürzenich VON THOMAS FREY

Viel zu lernen es noch gibt“ ist das Motto der diesjährigen Kölner Bildungsmesse. Wem das Motto komisch oder bekannt vorkommt – zu recht. Es ist die Abwandlung des sprachkuriosen Jedi-Meisters aus Star Wars und seiner klugen Worte „Viel zu lernen Du noch hast“. Gerade die Anforderungen der digitalisierten Arbeitswelt stellt alle – Unternehmen wie Beschäftigte, Arbeitssuchende und Bildungseinrichtungen – vor enorme Herausforderungen. Am 2. und 3. September findet die diesjährige „Kölner Bildungsmesse“ (ehemals Weiterbildungsmesse) statt, erneut in den Räumen des Gürzenich. Zentral gelegen, gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem PKW bietet der Veranstaltungsort beste Rahmenbedingungen für Aussteller und Besucher.

Welche Chancen und Herausforderungen, aber auch welche Risiken sind mit der Digitalisierung verbunden? Die schöne neue Arbeitswelt 4.0 wird zu massiven Veränderungen bei Erwerbsmodellen und -biografien führen. Die Automatisierung schreitet voran. Dies gilt nicht nur für die industrielle Fertigung, sondern für fast alle Jobs in Verwaltung, Dienstleistung oder dem Handwerk. Ob Fräsen mit Internetanschluss, 3-Druck für Ersatzteile oder digitale Belegerfassung – Berufe werden sich zum Teil grundlegend verändern. Bildung wird damit immer stärker der Schlüssel zum Erfolg.

Initiative ist also gefragt, genauso wie technisches Wissen und persönliche Kompetenzen. Und genau das bringt „Die Kölner Bildungsmesse“ an zwei Tagen auf den Punkt: Sie liefert Ideen, Impulse, Input, praktische Anschauungsaktionen sowie interessante Überraschungen. Die Besucher können sich kostenfrei und direkt über verschiedenste Bildungswege, Fördermöglichkeiten und die konkrete Karriereplanung schlau machen. Die Aussteller bieten Service und Beratung für Arbeitnehmer, Bildungssuchende, Ältere und gering Qualifizierte, Teilleistende wie auch für angehende Studenten, Existenzgründer, Selbstständige, Freiberufler und Personalverantwortliche in Unternehmen.

Zahlreiche Bildungsanbieter der „Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung“



Karriereplanung, Bildungswege, Förderungen – alles auf der Messe FOTO: THINKSTOCK/GEORGE DOYLE



nehmen an der Messe teil. Die Besucher können sich nicht nur über deren aktuelle Bildungsangebote informieren, sondern auch über Qualitätsstandards. Das am Messetag offiziell eingeführte „Stern-Qualitätssiegel“ steht für umfassende Qualitätsstandards, welche die Mitglieder der Qualitätsgemeinschaft erfüllen müssen. Qualitätsbewertung ist angesichts des stetig wachsenden Bildungsangebots, der wachsenden Anzahl von Bildungseinrichtungen, aber auch neuer

Bildungskonzepte sowie Lehrmethoden und Lernmedien immer wichtiger – gleichzeitig auch immer schwieriger. Ob in Teilzeit oder Vollzeit, ob eine Anpassungs- oder Aufstiegsfortbildung, ob eine Ausbildung, Umschulung oder ein Studium sinnvoll ist, gilt es sorgfältig zu prüfen. Ebenso die Frage: „Bringe ich die notwendigen Voraussetzungen für das angestrebte Bildungsziel mit und wenn ja, absolviere ich das Bildungsangebot in Form des Präsenzunterrichts, des Blended Learnings, im virtuellen Klassenzimmer oder einer sonstigen Durchführungsvariante?“

Die Kölner Bildungsmesse bringt auch diese Thematik auf einen Punkt. Sie gibt als eine der wenigen Messen Antworten zu all diesen Fragen, da sie zielgruppen- und themenübergreifend ausgerichtet ist. Sie informiert über EDV- und Sprachkurse ebenso wie Umschulungs-, Ausbildungs- und Studiengänge. Hinzu kommen Aufstiegsfortbildungen zum Fachwirt oder Meister sowie klassische Firmenschulungen. Auch Unternehmen bietet sie zahlreiche Anregungen zum Thema Mitarbeiterschulung und Personalentwicklung. Die Besucher haben beste Möglichkeiten, sich bei Anbietern direkt zu informieren und im persönlichen Gespräch einen Eindruck zu verschaffen. Da die Konkurrenz „nebenan“ ausstellt, ist der unmittelbare Informations- und Vergleich eine effiziente Entscheidungshilfe. Die Beratungsstände der fünf Messeveranstalter – Industrie- und Handelskammer zu Köln, Arbeitsagentur Köln/Jobcenter Köln, Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e. V. – stehen für neutrale Orientierungsberatung zur Verfügung.

Denn für den einen Besucher ist die berufliche Orientierung das Problem, für den anderen, den passenden Lehrgang beim richtigen Bildungsträger zu finden. Häufig möchten Besucher auch wissen, welche Fördermittel kann ich nutzen zur Finanzierung eine Bildungsmaßnahme oder welche Qualifizierung mit einem anerkannten Abschluss abschließt.

www.die-koelner-bildungsmesse.de
www.weiterbildung-koeln.de

NACHRICHTEN

Ausbildungsordnungen ab 1. August neu

Insgesamt zwölf Ausbildungsordnungen treten zum 1. August modernisiert oder geänderte in Kraft. Dazu gehören: Automobilkaufmann, Biologielaborant, Bürsten- und Pinselmacher, Fleischer, Kaufmann im Einzelhandel oder Schuhfertiger. 2018 werde neben neu geordneten Berufsbildern zudem der ganz neue Beruf „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“ erstmals zur Ausbildung angeboten. Details zu den modernisierten Berufen des Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung (KWB) unter: www.kwb-berufsbildung.de/neuordnungen/ausbildung/ (EB)

Betriebliche Weiterbildung

In ihrem Positionspapier spricht sich die BDA dafür aus, dass betriebliche Weiterbildung von Beschäftigten gemeinsame Aufgabe von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bleiben muss. Die Betriebe wissen, welche Fähigkeiten Beschäftigte brauchen, um gut für eine Stelle und künftige Entwicklungen qualifiziert zu sein. (EB)

TERMINE

Digitale Spielekultur auf der Gamescom

Die Gamescom ist Europas führende Messe für Trends und Potenziale von Computerspielen und beleuchtet unter anderem die ökonomischen Einsatzmöglichkeiten sowie die Relevanz von Computerspielen für Kultur und Gesellschaft. Heute, 26. August, ist der letzte Tag, siehe: www.gamescom.de (EB)

Jobbörse für Menschen mit Behinderung

Am 14. Oktober 2017 laden die Agentur für Arbeit, der Rheinisch-Bergische Kreis sowie die Jobcenter RheinBerg und Leverkusen zur Jobbörse für Menschen mit Behinderung auf dem Gelände der Firma Zanders in Bergisch Gladbach ein. Interessierte Unternehmen können sich bei Jasmin Schröder, Tel.: 02202 9333-254 oder bei Sandra Müller, Tel.: 02202 9333-214, melden. (EB)

KONTAKT

Die Karriereredaktion erreichen Sie unter:

Tel.: 0221/224-3063
E-Mail: stellenredaktion.koeln@dumont.de

Wenn Sie eine Anzeige aufgeben möchten:

Tel.: 0221/925864-10
E-Mail: anzeigen.koeln@dumont.de

Antworten auf Chiffreanzeigen bitte an:

chiffre.koeln@dumont.de

NACHGEFRAGT

Ein Leben lang lernen?

Frau Rezo-Flanze: Mit welchen Angeboten ist die IHK Köln bei der Kölner Bildungsmesse vertreten?

Die IHK Köln ist Gründungsmitglied und Mitveranstalterin der „Kölner Bildungsmesse“. Seit über 20 Jahren ergänzen wir das vielfältige Angebot der Kölner Bildungslandschaft mit unserer trägerneutralen Bildungsberatung für Mitgliedsunternehmen, Beschäftigte und Interessierte. Dabei bieten wir Orientierung bei der Suche nach der passenden Weiterbildung und informieren über Finanzierungsmöglichkeiten. Unsere Beratung findet großen Zuspruch: Es ist bei der Fülle der Weiterbildungsangebote nicht leicht, das individuell Richtige zu finden. Natürlich dürfen wir mit diesem Angebot auch bei der Kölner Bildungsmesse nicht fehlen.

Welches Thema steht dieses Jahr besonders im Vordergrund?

Mit unserem augenzwinkernden Slo-



Jasna Rezo-Flanze, IHK Köln FOTO: PRIVAT

gan „Viel zu lernen es noch gibt“ und den Themenschwerpunkten Digitalisierung und Arbeiten 4.0 nehmen wir die Herausforderung des lebenslangen Lernens in der zunehmend digitalen Arbeitswelt in den Fokus. Wie wirkt sich die Digitalisierung auf meinen Beruf aus? Wie kann ich mich entsprechend qualifizieren? Zu diesen Fragen gibt es verschiedene Formate, die bei der Beantwortung helfen.

Was sind Ihre persönlichen Highlights in diesem Jahr?

Die Kölner Bildungsmesse bietet auch in diesem Jahr kompetente und kostenfreie Beratung zu den verschiedenen Bildungswegen und Fördermöglichkeiten. Besonders gespannt bin ich auf die neuen Formate, die wir dieses Jahr erstmalig anbieten: Es gibt Kurzführungen durch die Kölner Altstadt, bei der unsere Besucherinnen und Besucher hautnah Berufsbilder im Wandel der Zeit erleben können. Daneben freue ich mich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer „Bildungsberatung in sieben Minuten“, eine Art Speed-Dating der Bildungsberatung der IHK Köln. Das größte Highlight allerdings sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst: Ihnen wünschen wir als IHK Köln interessante Gespräche, viele neue Eindrücke, Erkenntnisse und aufregende neue Perspektiven.

Das Interview führte Thomas Frey